

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 33

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brücke entdeckt habe. Es befinden sich darin Blöcke, die beinahe ganz abgelöst sind und an denen die begonnene Bearbeitung sehr wohl zu erkennen ist. Eine der Marmorplatten dieser Brücke entspricht genau derjenigen, die Le Blant in den Resten des Stadium (Rennbahn) auf dem Palatin in Rom gefunden hat. Eine andere Marmorplatte ist hellrot mit verschiedenfarbigen Wellstreifen; dann ein tieferer Marmor und ein tiefgelber Onyx, ähnlich demjenigen, der die Römer in der Provinz Dnan gebrochen haben.

Literatur.

Möbelzeichnungen. Wie wir vernehmen, beabsichtigt der in unserem Blatte letzterwähnte Möbelzeichner August Schirich in Zürich ein Fachwerk moderner, einfacher Möbel in sechs monatlichen Hefen à vier Blatt im Verlage von Fieg u. Kälin, Lithographie, Zürich III, herauszugeben. Wir können sämtlichen Interessenten dieses praktische Werk, von welchem wir ein Blatt als Beilage aufnehmen werden, angelegentlich zum Abonnement empfehlen. Der Preis desselben wird ein möglichst annehmbarer werden, um große Verbreitung zu gewinnen. Man abonniere direkt beim Herausgeber, August Schirich, Möbelzeichner, Mühlebachstraße, sowie bei Fieg u. Kälin, Lithographie, Zürich III.

* * *

Schlosser-Kalender für 1895 verbunden mit dem Schmiedekalender. V. Jahrg. Preis Fr. 1. 80. Verlag von Otto Elsner in Berlin. Zu beziehen durch die Techn. Buchhandlung W. Senn jun. in Zürich.

Die Vereinigung zweier eng verwandten Gewerbe, des Schlosser- und Schmiedhandwerks, ist erstmals und mit Glück in vorliegendem Jahrgang des Schlosserkalenders zur Ausführung gebracht worden. Man kann sagen, alles Wissenswerte für den Schlosser und Schmied ist nun in dem Kalender enthalten. Als besonders schätzenswert darf wohl die Zugabe einer reichhaltigen Kollektion neuer und geschmackvoller Musterzeichnungen bezeichnet werden. Die Ausstattung des Kalenders ist wie früher solid und gefällig; der Preis hat trotz der wesentlichen Bereicherung des Inhalts keine Erhöhung erfahren. Wir empfehlen den Schlosserkalender allen Fachleuten zur Anschaffung.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

343. Wo kann man Maschinenhobelmeißer billig schleifen lassen?

344. Von wo bezieht man gute Glocken zu billigen Preisen?

345. Wer zahlt gute Preise für altes Metall, Messing, Kupfer, Ehr. u. c.?

346. Wo ist eine Sesselfabrik oder wo und von welchem Sesselfabrikanten werden schöne Sessel von Kirschbaums- und Nußbaumholz geliefert?

347. Wo werden Schlackensteine verfertigt?

348. Wer fabriziert Briquettes aus Kohlenstaub und Sägespähen?

349. Wer liefert Verzierungen an eiserne Grabkreuze und aus was für Material?

350. Wer ist Lieferant von praktischen Holzformen zur Kunststeinfabrikation?

351. Wer liefert das Tektorium für Dachbedeckung und zu welchem Preise und wo könnte eine solche Anlage besichtigt werden?

352. Wer ist Verkäufer eines Luftkompressors für pneumatische Fundationen? Schriftl. Offerten an die Expedition.

353. Wer würde einen gutempfohlenen Knaben als Sattler- und Tapezierlehrling aufnehmen? Offerten an städt. Arbeitsnachweissbureau Schaffhausen.

354. Wer hat einen in gutem Zustande befindlichen deutschen Sägmühlengang mit 2 Stelzen und Schwungrad zu verkaufen? Zeller, Säge, Gohau (St. Gallen).

355. Wer würde eine 140 m lange Cement- oder ältere eiserne Wasserleitung mit 30 cm Lichtweite und 4 m Gefälle übernehmen und zu welchem Preis? Zeller, Säge, Gohau (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage **342.** Blechkisten für den Export liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten die Blech-emballagewarenfabrik von A. Bösch, Flums (St. Gallen).

Auf Frage **342.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Albert Lehmann, Schreiner, Schneifingen (Murgau).

Auf Frage **342.** Wir liefern Blechkisten für den Export in allen Größen bei billigen Preisen. Bitte um Angabe der Maße. F. Sprenger, techn. Bureau, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Die Schlosserarbeiten für die neue Augenklinik Zürich werden zur Konkurrenz ausgeschrieben und können die bezüglichen Eingabeformulare, wie auch die nötigen Zeichnungen bei der Bauinspektion (Zimmer Nr. 38) Obmannamt in Zürich, bezogen und eingesehen werden. Die Offerten sind bis spätestens den 14. Nov. mit der Aufschrift „Schlosserarbeiten Augenklinik“ der Direktion der öffentl. Arbeiten in Zürich einzusenden.

Zu zwei Doppelhäusern an der Sonneggstraße Zürich IV werden zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Falusteläden, die Glaser-, Schreiner- und Malararbeiten und die Parquetböden.

Nähere Auskunft erteilt H. Ziegler, Architekt, Sonneggstr. 60; daselbst können auch die Vorausmache bezogen werden. Die Offerten sind bis zum 12. November an Hrn. J. Baer-Schweizer, Tiefenhof, Zürich, einzusenden. Zürcher Bau- und Spargenossenschaft.

Für den Bau einer katholischen Kirche in Teufen (St. Appenzell) sind zu vergeben: 1. Die Fundationsarbeiten. 2. Die Mauerarbeit. 3. Die Cementguß- und Steinhauerarbeiten. 4. Die Zimmerarbeiten. Pläne, Bauvorschriften und Offertenformulare liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten vom 1. November an zur Einsicht auf. Verschlüsselt, mit der Aufschrift „Kirchenbau Teufen“ versehene Offerten nimmt bis 18. November entgegen August Hardegger, Architekt, St. Gallen, Güttenbergstraße 14, 2. Stod.

Die Schreinerarbeiten für das neue Dorfschulhaus in Gais. Detailpläne und nähere Bedingungen liegen im Parterre des Pfarrhauses in Gais zur Einsicht auf. Bewerber wollen ihre bezüglichen Offerten bis 20. November i. J. dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Kantonsrat Eisenhut-Schäfer in Gais einreichen.

Eisernes Türchen auf dem Vordertheil der Fassade des Hauses für die Gemeinde Renan (St. Zimmerthal). Dasselbe sollte stark genug sein, um ein Glöcklein von 109 Kg. läuten zu können. Die Gemeinde würde gerne mit einer Fabrik in Korrespondenz treten. Anmeldung bei Hrn. Guye, Ammann, womöglich mit einer kleinen Zeichnung. Anmeldetermin bis 31. Dezember.

Ueber die Cement- und Verfahrarbeit der Badanstalt in Männedorf wird freie Konkurrenz eröffnet. Plan und Vorschriften können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ueberschrift „Badanstalt“ der Gemeinderatskanzlei einzureichen bis zum 14. Novbr.

Erlangung von Entwürfen für Quartieranlagen. Es wird andurch bekannt gemacht, daß der Stadtrat Zürich beschließen hat, unter den schweizerischen Architekten und Ingenieuren eine Konkurrenz zu eröffnen, zum Zwecke der Erlangung von Entwürfen für Quartieranlagen,

a) auf dem der Stadt gehörenden Gebiete zwischen Belle-vue-Platz, Tonhallestraße, Stadelhoferplatz und Uttoquat,

b) auf dem der Stadt gehörenden Rotwandlande zwischen Rotwands-, Badener-, Anker- und projektierte Stauffacherstraße.

Für die Bearbeitung der Projekte ist vom Stadtrat unterm 22. September 1894 ein spezielles Konkurrenzprogramm aufgestellt worden, auf welches verwiesen wird.

Das Konkurrenzprogramm und die nötigen Situationspläne können auf der Kanzlei des Bauwesens (Stadthaus, 3. Stod) bezogen werden.

Die Frist für die Einreichung der Arbeiten läuft am 31. Jan. 1895 ab.

Ueber die Erstellung des Bürgerahns in Fischenenthal wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Ausmaß und Bedingungen können bei Hrn. a. Nationalrat Keller eingesehen werden und Uebernahmsofferten beliebe man der Armenpflege Fischenenthal verschlossen einzusenden bis zum 15. November.

Trauer- u. Halbtrauerstoffe reine Wolle Fr. 1.05 p. m, sowie feinste Cachemirs, Phantasie-Cheviots, Matlassé, Tuch- u. Konfektionsstoffe Fr. 1.45, 1.75, 2.45—6.75 p. m. Flanelle 65, 85, 105 Cs. p. m.

Konfektions-Stoffe Regen- und Winter-Mantel-Stoffe, glatte und faconierte Tücher, Curl- u. Krimer-Stoffe, Peluche in Wolle und Seide zu Mänteln und Jaquettes vom Einfachsten bis zum Feinsten. Muster und Waren franko.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.